

## Sülzetal

Redaktion:  
Udo Mechenich (umi),  
Handy: 0179/114 19 08,  
vsmechenich@gmail.com



## Fasching beim Roten Kreuz

**OSTERWEDDINGEN/VS.** In der Begegnungsstätte DRK-Osterweddingen fand jetzt der Kaffeenachmittag für Februar statt. Naturgemäß stand er im Zeichen der Faschingszeit. „Alle meine Gäste kamen chic behütet. Es gab Pfannkuchen, Kaffee und ein Gläschen in Ehren – das ist so bei uns eine Tradition“, berichtet die Leiterin der DRK-Begegnungsstätte, Jutta Spurek. Stimmungslieder, passend zum Faschingsfest, wurden gesungen und Karnevalswitze erzählt. Bärbel Richter hielt eine Büttenrede. Ihr Thema war: „Mollig ist herrlich“. Aber auch ohne Bütt hatte sie dabei immer wieder die Lacher auf ihrer Seite.



Bärbel Richter hält beim DRK eine Büttenrede. FOTO: JUTTA SPUREK

## Meldungen

### Dartabteilung hat feste Trainingszeiten

**ALTENWEDDINGEN/UMI.** Die Dart-Abteilung des Sportvereines 1889 Altenweddingen hat in ihrem Dartraum an der Halle am Sportplatz feste Trainingszeiten. Die Sportler treffen sich immer montags, mittwochs und freitags ab 18 Uhr. An diesen Terminen besteht auch immer die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der Dartabteilung zu sprechen, um weitere Informationen erhalten. Einmal da, bietet die Dartabteilung ihren Besuchern auch an, dann selbst aufs Dartboard zu zielen.

### Wer will Teil der SVL-Familie werden?

**LANGENWEDDINGEN/UMI.** Der Sportverein Langenweddingen (SVL) möchte beim Handball eine weibliche C-Jugend-Mannschaft anmelden. Mädchen, die 2011 oder 2012 geboren sind, können mitspielen. Wer sich beim Handball ausprobieren möchte und Teil der SVL-Familie werden möchte, erhält unter 0176/64029215 weitere Informationen.

### Feuerwehr trifft sich im Gerätehaus

**ALTENWEDDINGEN/UMI.** Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Sülzetal Süd findet am Sonnabend, 9. März, statt. Nach den Angaben von Wehrleiter Andreas Hauer beginnt sie um 14 Uhr. Als Ort für die Gespräche gibt der Wehrleiter das Feuerwehrgerätehaus Sülzetal Süd, Haferbreite 28, in Altenweddingen an.

### Sitzung des Gemeinderats

**OSTERWEDDINGEN/UMI.** Die Mitglieder des Sülzetal Gemeinderats treffen sich am Donnerstag, 22. Februar, zu ihrer nächsten, öffentlichen Sitzung. Die Beratungen starten um 19 Uhr. Ort der Gespräche ist der Sitzungsraum im Gerätehaus in Osterweddingen.

# Wendy strahlt von der Kugelpyramide

Bei der Vorführung der Arbeitsgemeinschaft Zirkus und bei der anschließenden Talentshow beweisen die Schüler der Grundschule Langenweddingen ihre besonderen Fähigkeiten.

VON UDO MECHEINICH

**LANGENWEDDINGEN.** Es ist mucksmäuschenstill in der Langenweddingen Sporthalle am Heßberg. Zirkustrainer Caro Curioso und die Schulsozialarbeiterin Franziska Ribbert haben zusammen mit zwei Schülern aus der vierten Klasse die drei riesengroßen Balancebälle zusammengeschieben und oben drauf noch den rosafarbenen gelegt. Nun klettert Wendy (9) langsam empor. Oben angekommen, kniet sie sich hin, wartet drei Sekunden und steht langsam auf. Noch halten Caro links und Franziska rechts sie an der Hand fest. Jetzt hat sie ihr Gleichgewicht gefunden. Sie gibt ein kleines Signal nach unten, lässt beide Hände los, strahlt und winkt ihren Mitschülern sowie den Mamas und Papas stolz, aber ein wenig unsicher auf den Beinen, zu.

Kugellaufen, Seillaufen, Hula-Hoop-Reifen-Drehen und Gymnastikbänder-Tanz – diese vier Punkte gehörten unter anderem zum Programm der Zirkus AG. „Ich wollte schon mein ganzes Leben lang zum Zirkus. Doch als ich Tänzer werden wollte, musste ich zunächst eine Lehre als Elektriker machen. Dann habe ich in der Behindertenbetreuung gearbeitet. Dort habe ich mit einem Zirkus-Workshop angefangen. Mit 46 habe ich dann meine Lebensentscheidung getroffen und bin zu 100 Prozent Zirkusmensch geworden“, verrät Zirkustrainer Caro.

Letztlich freut er sich, durch seine Arbeitsgemeinschaften das Miteinander und das Sozialverhalten der Kinder zu fördern. „Das hat sich nach Corona extrem verschlechtert. Es ist radikal egoistischer geworden. Da steckt viel Arbeit drin, das wieder hinzubekommen. Mit meinen Kursen mache ich die Welt auf meine Art ein wenig bunter.“

### Zirkus-AG übt regelmäßig

„Unsere AG Zirkus fand einmal pro Woche 90 Minuten lang statt. In dieser Zeit haben wir zusammen mit Caro die Kunststücke einstudiert“, erzählt die Schulsozialarbeiterin Franziska Ribbert. Sie leitet die Arbeitsgemeinschaft. Zur AG gehören aktuell elf Schülerinnen und Schüler aus allen vier Jahrgangsstufen der Grundschule. Schon viele Jahre lang betreut sie zusammen mit Caro Curioso solche Zirkusprojekte an der Grundschule in Altenweddingen, in diesem Halbjahr das erste Mal aber in Langenweddingen. Anschließend wird sie die Projekte dann wieder in Altenweddingen durchführen. „Da wir ein Grundschulverbund sind, bieten wir das Projekt im Halbjahreswechsel an beiden Standorten an.“

Die Mädchen und Jungen hätten so viele verschiedene Fähigkeiten, die sie bei solch einer Show präsentieren könnten, meint die Schulsozialarbeiterin. Manche von ihnen würden erst durch solch einen Workshop auf ein in



Zu Beginn der Präsentation üben die Schülerinnen und Schüler zusammen mit den „Ver“-Wachsenen, wie Caro Curioso die Erwachsenen nennt, das richtige Applaudieren. FOTOS (4): UDO MECHEINICH



Die 9-jährige Wendy hat die Spitze der Kugelpyramide erklommen.



Auch eine Hula-Hoop-Vorführung gab es in der Sporthalle am Heßberg.

ihnen noch schlummerndes Talent stoßen.

Esra (9 Jahre, vierte Klasse) war jedes Mal bei der Zirkus-AG mit dabei. Sie führte eine Seiltanznummer auf und war ein Mitglied

bei den Hula-Hoop-Akrobatinnen. „Das hat beides eigentlich sofort geklappt. Toll war es aber trotzdem, dass uns Caro immer wieder Tipps gegeben hat.“ Sie freute sich sehr, ihre Kunststücke auch öffent-

lich zu zeigen. „Das ist schon etwas Besonderes.“

Bei Überspringen der Laufkugeln war Matti (10 Jahre, vierte Klasse) mit dabei. „Das war schon gut, dass wir das im Team zusammen mit Caro geübt haben. Erst beim dritten Mal hat das einigermaßen funktioniert.“ Angst, von den Kugeln zu fallen, hätte er nie gehabt, versichert er. „Ich hatte das Gefühl schnell raus, da drauf zu bleiben.“

### Talente zeigen ihr Können

Nach der Zirkus-AG folgte die Talentshow. Hierbei gab es Voltigier- und Akrobatikauktionen, Tanz- und Turnvorführungen. Paula (9 Jahre, vierte Klasse) zeigte im Rahmen der Talentshow ihr Können in einem Rhönrad. „Ich habe bei der Zirkus-AG auch mitgemacht, beim Seillaufen und Balancehalten auf dem Ball. Dann aber habe ich mit dem Rhönrad angefangen. Das hat gleich geklappt.“ Ihre Mutter, Kerstin Müller, findet „die Zirkus-AG klasse. Das ist eine schöne Idee. Hier können sich die Kinder außerhalb des regulären Unterrichts ausprobieren. Es ist immer gut, wenn die Kinder sich bewegen und versteckte Talente entdecken. So kamen wir ja auch zum Rhönrad.“

Für die Klassenlehrerin der vierten Klasse, Romy Aubrecht, ist es wichtig, dass „es solche Angebote zusätzlich zum normalen Unterricht gibt. Bei den abschließenden Darbietungen zeigen die Kinder ihren Mitschülern, was sie gelernt haben. Das beweist, wie vielfältig unsere Schule hier in Langenweddingen ist. An solchen Tagen tanken die Kinder ein enormes Maß an Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.“

### Die Zirkus-Crew

**Drei Helfer**, auf die sich Caro immer verlassen kann, sind sein Affe Carl-Valentin, der Elefant, noch ohne Namen, und der Clown Pepino. Die drei sind nicht nur seine Maskottchen, sondern vielmehr seine Lebenspartner.

**Den Elefanten** hat Caro von seinem Zirkus-Papa geschenkt bekommen.

**Pepino** hat er in einem Müllbeutel bei einem Antikhändler gefunden. Eine Mark musste er dafür bezahlen. „Ich wollte ihn freikaufen. Seitdem ist er mein Partner auf den Touren“, erzählt Caro Curioso. UMI



Pepino, Carl-Valentin und der Elefant ohne Namen (v.l.) stehen dem Zirkustrainer zur Seite.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Claudia Hadel-Kaffanke, freut sich über diesen Tag: „Die Kinder haben lange dafür geübt. Das hier in der Sporthalle ist ihre Show. Unser pädagogisches Team gibt sich immer viel Mühe, auch außerhalb des normalen Unterrichts die Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Das Wichtigste ist aber, dass Hort, Schule und Förderverein zusammenarbeiten. Genau das macht unsere Grundschule aus.“

# Die Vorbereitungen für die 1085-Jahr-Feier laufen an

## Ein Arbeitseinsatz ist im Schwaneberger Park für Sonnabend, 24. Februar, geplant.

**SCHWANEBERG/VS.** Im Rahmen der Vorbereitung der 1085-Jahr-Feier der Ortschaft Schwaneberg von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September, gibt es am Sonnabend, 24. Februar, einen Arbeitseinsatz im Park. Um diesen Arbeitseinsatz vorzubereiten, trafen sich kürzlich vor Ort im Park einige Bürger mit dem Schwane-

berger Ortschaftsratsmitglied Matthias Wagner (Einzelbewerber). Gemeinsam nahmen sie die Parkanlage in Augenschein.

„Der ehemalige Festplatz im Park ist in die Jahre gekommen. Für unser dreitägiges Fest anlässlich der 1085-Jahr-Feier müssen wir ihn unbedingt aufwerten. So können wir uns nicht unseren Gästen präsentieren“, urteilte Matthias Wagner über den Zustand.

Außerdem müsse im Laufe der nächsten Monate eine Rasenfläche im Park in ein Spielfeld verwandelt werden. „Im Rahmen der Feierlichkeiten wollen wir hier ein Fußballspiel anpeifen“, kündigte

er schon jetzt an. Dafür sei eine Grundordnung im Park unverzichtbar. „Bäume und Sträucher müssen beschnitten werden. Und wir müssen Unkraut und Unrat beseitigen.“

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, das Vorbereitungsteam bei seinen Arbeiten im Park am Sonnabend 24. Februar, zu unterstützen. Matthias Wagner: „Beim ersten Einsatz im vergangenen Jahr waren wir über 40, die mit anpackten. Wer Werkzeug, wie beispielsweise Gartenschere, Spaten oder Schubkarre hat, der kann das sehr gerne mitbringen. Unser Einsatz beginnt um 9 Uhr.“



Im Schwaneberger Park muss noch viel Verschönerungsarbeit geleistet werden, damit er zu den Festtagen gut aussieht. FOTO: MATTHIAS WAGNER